

Notfunkrunde des DARC

Nr. 63 am Freitag dem 6. Dezember 2013

Leit- und Rundspruchstation:

DK9BW, OP: Heiner, QTH Hilter (JO42BE); 100 W; Ant.: 83m Langdraht

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden. Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten OMs nach Anmeldung beim Notfunkreferenten auch über das Winlink 2000 – Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

Warnungen des Deutschen Wetterdienstes von heute 07:00 Uhr:

Es gibt Unwetterwarnungen für den gesamten Bereich Norddeutschland, die Mittelgebirge, Schwarzwald und Alpenrand.

Vor allem im Küstenbereich und auf den Bergen Orkanböen. Sonst verbreitet, besonders im Norden und Osten Sturmböen. Schneeschauer und auch einzelne Graupelgewitter mit Glättegefahr bis in tiefe Lagen. Im Bergland Schneeverwehungen (Unwetter).

Aktuelle Meldungen auf der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes >www.dwd.de>.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

Die heutige Notfunkrunde wird ausnahmsweise von Anton, DG4AO, moderiert. Der Notfunkreferent Mike, DJ9OZ, ist für ein paar Tage im äußersten Nordosten Deutschlands auf Usedom in Urlaub.

Während des Taifuns Haiyan auf den Philippinen wurde auf den Seiten des DARC und des Notfunk-Referates ständig über die Situation berichtet. Ein ausführlicherer Bericht folgt weiter unten.

Am 20. November konnte der DARC-Notfunkreferent Mike, DJ9OZ, in der Beuth-Hochschule für Technik Berlin die Arbeitsweise des Winlink 2000 – Netzes live vorführen. Das von Funkamateuren entwickelte und unterhaltene Netz ermöglicht es, Emails weltweit über Funk zu versenden und ist damit in Katastrophenfällen zur Kommunikation hervorragend geeignet. Prof. Rozek und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter waren beeindruckt, als mit Hilfe eines Notfunk-Koffers und einer provisorisch aufgehängten Antenne Test-Emails über Kurzwellenfunk via Schweiz, Norwegen, Slowenien und Bulgarien verschickt werden konnten. Der Test ist Teil der Arbeiten für das vom BMFT geförderte Forschungsprojekt „Kat-Leuchtturm“, an dem die Beuth-Hochschule mitarbeitet und das vom DARC-Notfunkreferenten beraten wird. Erfreulicher Nebeneffekt: Prof. Rozek und zwei seiner Mitarbeiter haben sich für einen Amateurfunkkurs angemeldet und wollen im Frühjahr ihre Prüfung ablegen.

3. Termine

5./6.12.13 Notfunkübung des Distrikts M

4. Kurzberichte aus den Distrikten

Distrikt D

In den Nachmittagsstunden des 03.12.2013 trafen sich Lothar Grunow (DL5KCX), Stefan Scharfenstein (DJ5KX) und der DARC-Notfunkreferent, Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ), zu einer Diskussion aktueller Fragen des Notfunks am Spreebogen in Berlin-Moabit.

Intensiv wurde die Ausrichtung der Teilnahme der Funkamateure beim Tag der offenen Tür im kommenden Jahr im Bundesministerium des Innern in Berlin und die Nutzungsmöglichkeiten eines WINLINK-Netzwerkes in einem Großschadensfall diskutiert. Hierbei war es von großem Vorteil, dass Lothar (DL5KCX) tagtäglich mit der Auswertung und Bündelung einer Vielzahl von einlaufenden Informationen zu tun hat und Stefan (DJ5KX) seit Jahren Führungskräfte des Katastrophenschutzes an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) ausbildet.

Bericht von Stefan, DJ5KX, OVV G09

Distrikt M

Ab Donnerstag 5. Dez. ist für den gesamten Norddeutschen Raum ein Orkan, Schnee mit Verwehungen und eine schwere Sturmflut angekündigt.

Herbert, DG4LN, Notfunkreferent des Distrikts M, schreibt dazu:

Das können wir zum Anlass nehmen, einmal unsere Kontaktmöglichkeiten innerhalb von Schleswig-Holstein mit der vorhandenen Ausrüstung auszuprobieren. Wenn wir gebraucht werden sollten, wären dann auch gleich einige Stationen grv.

Ich schlage deshalb vor, dass alle, die können und wollen und je nach technischen Möglichkeiten ab Donnerstag 11.00 Uhr local

auf 80m: 3.643 kHz

auf dem Aschberg-Relais 2m: 145,625 MHz

auf dem Kiel-Relais 70cm: 439.000 Mhz

arbeitsbereit sind.

Natürlich kann jeder auch später dazukommen - eben je nach Möglichkeit. So können wir unsere Kommunikation auf Kurzwelle im Nahbereich testen und ausprobieren, wie das mit dem neuen Aschberg- und dem reparierten Kiel-Relais klappt.

Ab Do. 11.00 Uhr werde ich dann anfangen zunächst auf 80m zu rufen. Willkommen sind alle Arten von Meldungen.

Herbert, DG4LN, Notfunkreferent Distrikt M

Distrikt P

Im letzten Rundspruch wurde über die Bildung regionaler Notfunkgruppen im Distrikt P informiert. 19 OMs/XYLs haben sich aus dem Stuttgarter Raum und 15 weitere aus anderen Regionen angemeldet. Am 30. November um 14:00 Uhr hat ein erstes Treffen im Clubheim des OV Waiblingen (P37) stattgefunden. Informationen über das Treffen und weitere Anmeldung unter

<<http://www.amateurfunk.de/notfunk/news/2013/09/notfunk-regional.php>>.

(Information von Jürgen, DL8MA, Notfunkreferent Distrikt P)

Distrikt Q

Präsentation Notfunk im Distrikt Q

Viele Hundert Besucher aus der Region und dem benachbarten Ausland kamen zum „Tag der offenen Tür“ in das saarländische Fischbach. Eine Notfunkgruppe aus dem Distrikt Q nutzte dort die Gelegenheit, sich mit portablem Equipment zu präsentieren. Viel Aufmerksamkeit erlangte Bernard Swinnen, DJ0MR, mit seiner kompakten Kurzwellen- und UKW-Notfunkstation, eingebaut in einen kleinen Aluminiumkoffer. Bestaunt wurde auch der Notfallkoffer von Edmund Kiefer, DL4VAF, in dem neben einer UKW-Station, eine komplett autarke Stromversorgung einschließlich Akku und Photovoltaikmodul eingebaut ist. Dieter Lorig, DK4XW, Referent für Notfunk im Distrikt Q, präsentierte eine Kurzwellen- und UKW-Notfunkstation in einem handgezogenen „Bollerwagen“. Horst Blanchebarbe, DB9VL, führte digitale Betriebsarten für Notfunk vor. Die Notfunkgruppe Q konnte bei dieser Ausstellung auch ihre französischen und luxemburgischen Kollegen Marc Dacquay, F8BNN und Paul Hetting, LX1HP, als Gäste begrüßen.

Dieter Lorig, DK4XW, Notfunkreferent Distrikt Q

5. Information aus dem Ausland

IARU-Region 1

Verheerende Überschwemmungen in Sardinien (18.11.)

Es liegen keine Meldungen der IARU vor.

IARU-Region 3

Taifun Haiyan verwüstet die Philippinen

Der Taifun Haiyan – auf den Philippinen „Yolanda“ genannt - traf am Abend des Donnerstags, dem 7. November, auf die Zentral-Philippinen und richtet gewaltige Schäden an. Die im Prinzip vorgewarnte Bevölkerung war dennoch von der Gewalt des Wirbelsturms überrascht. Funkamateure des philippinischen Amateurfunkverbandes PARA und der Notfunkgruppe HERO hatten - soweit es ging - ihre Geräte in Sicherheit gebracht bevor der Taifun die Philippinen erreichte. Die Ausmaße übertrafen allerdings alle Erwartungen. Trotzdem konnte in der besonders schwer betroffenen Stadt Tacloban auf der Insel Leyte die Amateurfunkstation DX5RAN aus dem Rathaus der Stadt den Betrieb aufnehmen und umfangreichen Notverkehr abwickeln.

Der DARC hatte die Funkamateure in Deutschland gebeten, die benutzte Kurzwellenfrequenz 7.095 kHz frei zu halten. Selbst wenn der Notverkehr hier in Europa auf dieser Frequenz wegen behelfsmäßiger Antennen und geringer Sendeleistung nicht zu hören ist, könnten europäische QRO-Stationen den Notverkehr auf der Frequenz empfindlich stören.

Nach dem Durchzug des Taifuns erreichten den DARC wegen ausgefallener Telefon- und Internetverbindungen in die betroffenen Gebiete Anfragen von besorgten deutschen Angehörigen philippinischer Bürger und baten um Hilfe bei der Suche. Die Anfragen wurden an den philippinischen Amateurfunkverband PARA und HERO weitergeleitet.

Am 14. November erhielt der Notfunkreferent des OV F05 (Frankfurt/Main) Jakob, DK3CW, eine Anfrage nach Einrichtung einer Station für das Winlink 2000-Netz. Durch Fern-Installation konnte Jakob die Station von Fred, 4F7FDM, in Mandaue City auf der Insel Cebu als Winlink-Station einrichten. Sie arbeitet vorerst in der Betriebsart Winmor, da kein Pactor-Modem zur Verfügung steht. Am 19. November konnte Jakob berichten, dass 4F7FDM jetzt als RMS-Gateway-Station auf 7.036,5 kHz in Winmor 500 und auf VHF mit 9k6 als Packet Radio Station rund um die Uhr in Betrieb ist. Eine spätere Erweiterung bzw. Umstellung auf ein PACTOR-Gateway mit Integration in das Radio Only Winlink-Netz (ROWN) ist geplant.

Der Taifun Haiyan gilt mit Windgeschwindigkeiten von 315 km/h und mit Böen von 380 km/h als der einer der stärksten jemals beobachteten Wirbelstürme. Die philippinischen Behörden sprechen von 10.000 Toten und mehreren Millionen obdachlosen Einwohnern. Inzwischen sind Hilfsorganisationen aus vielen Ländern, u.a. das deutsche THW in der Region im Einsatz, der noch Wochen oder Monate dauern wird.

Michael (Mike) Becker, DJ9OZ, DARC Referat Not und Katastrophenfunk
20.11.2013

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und Rundsprüche in Nachbarländern:

a) Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

Die reguläre Runde am 1. Januar 2014 fällt wegen des Feiertags aus. Die erste Runde im neuen Jahr ist also erst am 5. Februar. (Info von Alfred, DJ0GM)

b) Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

**Nächste Notfunkrunde
(64. Runde)**

Am Freitag dem 3. Januar 2014

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr.